

PFARRBRIEF

der Gemeinden Heimbach - Nideggen

02 / 2025 vom 01.02. bis 28.02.2025



Fest der Darstellung des Herrn (Meister der Pollinger Tafeln 1444)

**Der „Simeon-Moment“ für einen jungen Alten -
Du da! Nimm ihn! Halte Jesu für einen Augenblick fest!**

Bildbetrachtung zu Lichtmess von Kurt Josef Wecker

Du da – halt mal! Ereilt uns auch irgendwann einmal dieser „Simeon“-Moment? Ein spätes Weihnachten?

Anfang Februar feiern wir ein Fest in spätweihnachtlichem Kerzenschein, an dem ein zunächst fremder Mensch unerwartet Jesus in die Hand nehmen darf. Maria übergibt ihr Ein und Alles für einen gewissen seligen Augenblick einem Fremden. Diese Geste Marias im Tempel, vierzig Tage nach dem Geburtstag Jesu, geschah nicht hastig und aus der Not geboren, sondern bewusst. Sie tat dies, nachdem sie ihr Reinigungsoffer am Tempel dargebracht hatte, den erstgeborenen Jesus zunächst einem namenlosen Priester 'dargereicht' hatte und darin ihr Kind Gott 'dargestellt' hatte. Danach zeigte sie das Kind einem alten Mann und einer alten Frau. Sie übergab dem Simeon den 40 Tage jungen Jesus wie eine Weihnachtsleihgabe. Die junge Familie kam unauffällig, ohne Engelschöre und Heiligenschein - vielleicht schon aus dem fernen Nazareth und nicht mehr dem nahen Bethlehem - nach Jerusalem. Wie auf Zehenspitzen betritt das Geheimnis des Glaubens den Tempel. Niemand ahnte etwas von dieser verborgenen Fronleichnamsprozession der Heiligen Familie nach Jerusalem. Auf einen solchen Tempelgang begaben sich viele junge Familien und Pilger und erfüllten das Gesetz des Mose (vgl. Gal 4,4). Maria und Josef reihen sich ein in das Übliche, sie wollen keine Ausnahme sein, diese beiden Juden unterstellen sich und Jesus der Thora. Die Tafeln des Gesetzes bilden das Zentrum dieser Darstellung des „Meisters der Pollinger Tafeln“ (1444), einem spätgotischen Marienaltar, der heute in Nürnberg im Germanischen Nationalmuseum ausgestellt ist. Die Begegnung der jungen Eltern mit dem alten Mann (leider fehlt auf dem Gemälde die alte Frau Hanna) geschieht wie in einer gotischen Kirche des Spätmittelalters. Nur eine kleine Episode, von der sonst niemand (außer Lukas, der Evangelist) Kenntnis nimmt. Noch einmal Epiphanie, Lichterfest, Lichtmess. Auffallend jedoch ist: Christus - er ist ein vierzig Tage junges Baby - steht unsicher, von der Mutter gestützt und ängstlich auf Maria blickend auf dem Opferaltar. Das Kind ist unbekleidet, die ‚nackte Wahrheit‘, während die anderen Gestalten in prächtigen

Gewändern mit imposantem Faltenwurf dargestellt werden. Jesus, nackt und bloß wie in der Krippe, bei der Taufe im Jordan, am Kreuz! Josef, die Randfigur, trägt das ‚Arme-Leute-Opfer‘, zwei Tauben in das Heiligtum. Maria, die „Monstranz Gottes“, lässt Jesus los, reicht ihn, schiebt ihn sanft Simeon hinüber; das in vielen Liedern besungene und in der Heimbacher Pietà uns vor Augen gestellte, bis in den Tod durchgehaltene untrennbare Miteinander von ‚Jesus und Maria‘ wird für einige Augenblicke gelöst. Schwer fällt es Eltern, ihr Kind irgendwann einmal loszulassen. Im Binnenraum der Familie soll es trotz aller beruflichen Flexibilität so lange wie möglich geborgen sein. Oft bleibt eine verborgene Nabelschnur, die Heranwachsende bindet und hindert, ihr eigenes Leben zu führen. Gerade auf den Erstgeborenen, den ‚Thronfolger‘, sind große Hoffnungen gerichtet. „Helikoptereltern“ lassen ihr Kind nur schweren Herzens ausziehen, in die weite Welt, hinein in den Ernst des Lebens.

Freilich: junge Eltern legen gerne das Neugeborene in die Arme der Großeltern oder Paten, bei der Taufe auch zum Foto in die Arme des Priesters oder Diakons. Sie erleben bewegt, wie sich der Gesichtsausdruck der Älteren ändert, wie ein beinahe verlegenes Lächeln über manchmal verkniffene Mienen geht, wie alte Augen jung werden und zu leuchten beginnen. Sie leuchten, weil sie im Kind der Zukunft ins Auge sehen. Sie ahnen, dieses Kind wird etwas erleben, gestalten und erdulden, auch wenn wir Älteren dann vielleicht nicht mehr auf Erden sind.

Heute also wird Jesus der Welt präsentiert. Es ist, als würde Marias Gebärdensprache sagen: Er, den ich zur Welt brachte, ist für alle Welt da, besonders für sein eigenes Volk Israel, mit dem er heute Begegnung feiert. Simeon ist zwar ein völlig fremder, aber eben doch wesensverwandter Mensch mit adventlichem Durchhaltevermögen. Einer, der sein alterndes Leben diesem ‚neuen Adam‘ entgegenhält und dabei ein „junger Alter“ bleibt. Einer, der es noch nicht satt ist, sondern erwartungsvoll leere Hände dem Christuskind entgegenhält. „*Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr!*“ Einer, der die Nerven und den Glauben hat, auf – Gott zu warten! Einer, der mich 40 Tage nach Weihnachten fragt, ob ich vor Gott noch ein Wartender bin oder ob mir das alle Jahre wieder gefeierte Weihnachtsgeheimnis längst schon überdrüssig geworden ist ... Maria ist ‚nur‘ Kommunionhelferin. Nimm ihn! Gott für dich! Maria überreicht Ihn den Repräsentanten des Volkes, in dem noch heute viele messianisch Geprägte auf diesen Messias warten.

Der Jude Franz Kafka sagt es so: „*Wenn auch keine Erlösung kommt, so will ich doch jeden Augenblick ihrer würdig sein.*“ Simeon wartet auf Erlösung, auf die Begegnung mit dem Heiersehnten. Er steht für eine Kirche, die nicht in Selbstdarstellung aufgeht und der es nicht um ihren Selbsterhalt und ihre erfolgversprechenden Strukturen geht. Simeon hat es nicht nötig, sich selbst eitel zu präsentieren. Selbstvergessen ist er rechtzeitig zur Stelle. Er ist „voll prsent“.

Und Marias Geste verdeutlicht: Jesus Christus ist nicht mein Privatgott, mein Familien- und Stammesgott, mein Gemeinde- und Kirchengott, er ist eine ‚öffentliche Person‘ und gehört aller Welt, ist unübersehbares Licht zur Erleuchtung aller Welt, Licht für uns Heidenchristen. Er ist „*der Heiden Heiland*“. Niemals geht Jesus in den Besitz frommer Familien und geistlicher Bewegungen, nie in den Besitz der Kirche und ihrer Dogmen über. Kirche ist dazu da, ihn nicht eifersüchtig für sich zu behalten, sondern wie Maria loszulassen, ihn anderen zu gönnen. Maria versteht das und gibt ihn frei und gönnt dem alten Mann einen ‚glückseligen‘ Moment.

Ich vergleiche Simeon und Hanna mit zwei sympathischen Wochentags-Kirchengngern. Sie haben die Ruhe weg. Sie gehören nicht zu denen, die meinen: wir haben irgendetwas verpasst, wenn wir nicht überall dabei sind. Ich weiß, wie viele ältere Menschen irritiert sind vom gegenwärtigen Zustand der Kirche. Sie haben ihr Leben lang ihr Vertrauen in diese Institution gesetzt, die viele Menschen enttäuscht und verletzt hat. Auch viele ältere Christen sagen heute: Es geht auch ohne Kirche und Kirchgang. Wie viel stumpfe Hoffnungslosigkeit in manchen Altenheimen, wie viel zynische Resignation auch bei jungen Menschen, die nichts mehr von Gott erwarten und früh mit ihrem Leben abschließen! Anfang Februar feiern wir zwei Menschen, deren Advent erst spät in Erfüllung, in die schöne Bescherung eines „Simeon-Moments“, einer „Hannah-Stunde“ bergeht.

Ich wünsche Ihnen und Euch 2025 diese Augenblicke der Gewissheit, des Entgegenkommens, des späten Glücks. Augenblicke, in denen wir vielleicht ganz unerwartet zu Christus-Trägern, zu Christophoroi, zu Monstranzen werden. Christinnen und Christen sind keine 'Macher' und Selbstdarsteller, sondern geduldig Wartende und glückliche Empfänger. Da kann es geschehen, dass wir mitten im Alltag Lichtmess feiern.

Darstellung des Herrn - das ist nicht der große Auftritt eines Stars, sondern die Entdeckung der ungewöhnlichen Gottesnähe und der nackten Wahrheit der Gottesliebe im Gewöhnlichen und Normalen. Auch uns, unseren Händen, wird Er anvertraut. Dieser Moment ist für Erstkommunionkinder etwas Aufregendes. Zu Recht. Ein leises Geschenk, zeitlich betrachtet nur ein flüchtiger Augenblick und keine laute Aktion. Gott überlässt sich uns und will nicht von uns lassen. Meine Hände dürfen ihn anfassen (1 Joh 1,1). Lassen wir den Weihnachtsglanz nicht zu schnell verglimmen, lassen wir diese Begegnung nicht einfach hinter uns. Ich wünsche Ihnen und Euch, Jungen und Alten, solche Lichtsekunden in 2025.

Kurt Josef Wecker

Gottesdienstordnung

Samstag, 01.02.25		
17:30	Abenden	VAM zu Lichtmess, Kerzenweihe + Blasiussegen
17:30	Hergarten	VAM zu Lichtmess, Kerzenweihe + Blasiussegen Gd. <div style="text-align: right;">Kollekte für die Pfarrkirche</div>
19:00	Schmidt	VAM zu Lichtmess, Kerzenweihe + Blasiussegen Gd
Sonntag, 02.02.25 Darstellung des Herrn (Lichtmess)		
9:30	Nideggen	Heilige Messe mit Kerzenweihe + Blasiussegen Gd.
9:30	Vlatten	Fam.Gottesd. + Segnung der Kommunionkerzen
11:00	Heimbach	Heilige Messe mit Kerzenweihe + Blasiussegen Gd.

18:00	Hausen	Heilige Messe mit Kerzenweihe + Blasiussegen Jgd.
Samstag, 08.02.25		
17:30	Berg	VAM mit Kerzenweihe Gd.
17:30	Vlatten	VAM Gd. Kollekte für die Kapelle
19:00	Schmidt	VAM Gd.
Sonntag, 09.02.25 5. Sonntag im Jahreskreis		
9:30	Blens	Wortgottesfeier
9:30	Düttling	Hl. Messe zum Patrozinium der Hl. Apollonia Gd. Kollekte für die Kapelle
9:30	Nideggen	Heilige Messe Gd.
11:00	Heimbach	Heilige Messe Gd.
Mittwoch, 12.02.25		
9:00	Hergarten	Frauen - Gottesdienst
17:30	Vlatten	Senioren - Gottesdienst
Donnerstag, 13.02.25		
14:30	Schmidt	Beichtvorbereitung der Erstkommunionkinder
Freitag, 14.02.25		
18:00	Hausen	Heilige Messe Gd.
Samstag, 15.02.25		
13:00	Hausen	Goldhochzeit
17:30	Abenden	Wortgottesfeier
17:30	Blens	VAM Gd.
17:30	Hergarten	VAM Gd.

19:00	Schmidt	VAM Gd.
Sonntag, 16.02.25 6. Sonntag im Jahreskreis		
9:30	Nideggen	Heilige Messe Gd.
9:30	Vlatten	Wortgottesfeier
11:00	Heimbach	Heilige Messe Gd.
12:45	Nideggen	Tauffeier
Dienstag, 18.02.25		
9:00	Hergarten	Heilige Messe zu Ehren der hl. Brigida
18:30	Rath	Rosenkranzandacht
19:00	Rath	Heilige Messe
Mittwoch, 19.02.25		
18:00	Vlatten	Heilige Messe
Donnerstag, 20.02.25		
14:30	Schmidt	Beichte der Erstkommunionkinder
Samstag, 22.02.25 Kathedra Petri Fest		
17:30	Vlatten	VAM Kollekte für das Dach der Pfarrkirche
19:00	Hausen	VAM In besonderem Anliegen.
19:00	Schmidt	VAM Gd.
Sonntag, 23.02.25 7. Sonntag im Jahreskreis		
9:30	Blens	Wortgottesfeier
9:30	Nideggen	Heilige Messe Gd.
11:00	Heimbach	Heilige Messe Gd.
Dienstag, 25.02.25		
9:00	Hergarten	Heilige Messe
Mittwoch, 26.02.25		
18:00	Vlatten	Heilige Messe
Freitag, 28.02.25		
18:00	Hasenfeld	Heilige Messe Gd.

Aus unseren Gemeinden

St. Martin - Hergarten

Liebe Einwohner von Hergarten und Düttling, am Samstag, dem **01.02.2025**, werden zu Lichtmess die Kerzen geweiht. Auch in diesem Jahr werden die Kerzen nicht bei allen Einwohnern verteilt!

Ab dem **01.02.2025** werden bis **Ostern** die Kerzen **nach** den Gottesdiensten von Messdienern (gegen eine Spende für die Messdienerkasse) am Ausgang verteilt. Ich möchte Sie bitten, wenn Sie gerne eine Kerze mitnehmen möchten, sich einen kurzen Moment zu gedulden, bis die Messdiener bereitstehen.

Sie haben keine Möglichkeit die Kerze selbst abzuholen? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 3528), bei Elisabeth Breuer (Tel. 3194) oder bei Monika Golbach (Tel. 523330). Wir werden Ihnen die Kerze dann selbstverständlich vorbeibringen.

Im Namen des Pfarreirates

Monika Golbach

Am **Mittwoch, den 05.02.25**, und **Mittwoch, den 19.02.25**, findet um **14:30 Uhr** der Strickkreis im Bürgerhaus statt.

Am **Dienstag, den 18.02.25**, beginnt um **15:00 Uhr** der Seniorentreff zu Karneval im Bürgerhaus.

St. Hubertus – Schmidt

Dienstag 04.02.25 7:45 Uhr Pilgergang nach Vossenack.

An jedem ersten Dienstag im Monat macht sich eine Pilgergruppe, ab Spielplatz Kommerscheidt, betend auf den Weg nach Vossenack zur Hl. Mutter Gottes. Jeder hat sein eigenes Anliegen, welches er mit auf den Weg nimmt. Auf dem Hin- und Rückweg begleitet uns das Rosenkranzgebet. In der Pfarrkirche in Vossenack nutzen wir ein Heft aus dem gebetet und gesungen wird. Die Rückkehr ist gegen 11 Uhr. Neue Pilgerinnen und Pilger sind gerne willkommen!

Mittwoch 05.02.25 Erteilung der Haus- und Krankenkommunion an alle gemeldeten Hauskranken.

Mittwoch 12.02.25 um 10:30 Uhr: Wortgottesfeier und Erteilung der Krankenkommunion in der Seniorenresidenz Schmidt.

Mittwoch 12.02.25 um 14:30 Uhr: Seniorennachmittag im Hotel Roeb
Wir freuen uns auf einen schönen, karnevalistischen Nachmittag mit dem Besuch der neuen Tollitäten von Schmidt und vielen tollen Darbietungen der KG Schmedter Grieläächer sowie unserem Musiker-Duo Engelbert und Rolf! Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt!
Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!

Sonntag 16.02.25 um 13:30 Uhr: Kuchen, Kölsch und Karneval im Schützenhof Schmidt!

Die KG Schmedter Grieläächer lädt herzlich „jüngere und ältere Seniorinnen und Senioren“ zu einem bunten karnevalistischen Nachmittag ein. Zwischendurch gibt es leckeren Kuchen und Kaffee zur Stärkung. Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit Ihnen!
Der Eintritt ist frei!

Sternsinger-Aktion 2025 - Danke!!

Ich möchte euch allen von Herzen **Danke** sagen, dass ihr die Sternsinger-Aktion auch in diesem Jahr so toll unterstützt habt. Danke sagen den **50 Kindern**, die als Könige verkleidet, den Segen für das neue Jahr an die Häuser in Schmidt verteilt haben. Danke auch an die Spender!

Dabei ist die Summe von 5.500 € eingesammelt worden – super!!

5 Kinder waren an beiden Tagen aktiv dabei. Die Kinder wurden von 25 Erwachsenen begleitet. Es waren sogar 3 Jugendliche als Betreuer dabei, die vor einigen Jahren selbst noch als Sternsinger unterwegs waren, toll!
Außerdem vielen Dank für die nette Bewirtung in den 13 Einkehrhäusern, welche für viele Kinder der Höhepunkt der ganzen Tour ist.

Liebe Sternsinger, ihr habt erneut etwas Großartiges geleistet und in den Weihnachtsferien eure Zeit geschenkt, damit anderen Kindern geholfen werden kann. Ohne euch kann eine solche Aktion nicht stattfinden.

Elfriede Breuer

Die Adveniat-Kollekte erbracht den Betrag von 670 €. Vielen Dank an alle Spender!

St. Martinus – Abenden

Einladung

Am **Donnerstag, dem 27. Februar 2025** (Weiberfastnacht), findet in der Kirche ein karnevalistisches Frühstück statt. Beginn ist um **9:00 Uhr** mit einer Wortgottesfeier (teilweise auf Plattdeutsch) unter der Leitung von Ria Becker. Anschließend frühstücken wir gemeinsam. Bunte Kleidung und lustige Vorträge sind willkommen.

St. Dionysius – Vlatten

Einladung zum Seniorennachmittag

Dienstag, den 25.02.2025 um 15:00 Uhr am altbekannten Ort.

St. Johannes Baptist – Nideggen



Trauercafé

Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

Am Samstag, dem **8. Februar** findet das Trauercafé in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt. Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Der Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6 in 52385 Nideggen. Telefon 0178 9813452

Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.hospiz-rureifel.de>

Einladung zum Netzwerk-Café



An alle Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Stadtgebiet Nideggen, die Kontakte und Unterhaltung suchen.

Termin: 12. Februar 2025

15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Achtung: wir sind wieder im Johanneshaus!

Ort: St. Johanneshaus, Kirchgasse 6 in Nideggen

Verbringen Sie mit uns ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee, Tee und Kuchen. Es gibt interessante Vorträge und Informationen.

Zudem gibt es Live-Musik, die Unterhaltung kommt also nicht zu kurz.

Neubürger aus dem Stadtgebiet sind herzlich willkommen. Sie können hier Kontakte knüpfen und einiges über Ihren neuen Wohnort in Erfahrung bringen.

Der Kostenbeitrag für Kaffee, Tee, Kuchen und alkoholfreie Getränke beträgt 3,00 € je Person.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 10.02.2025 bei Maria Scheeren, Telefon 02427-902383 oder bei Nelly Heinrichs, Telefon 02427- 6009.



Wir freuen uns auf Sie!

Soziales Netzwerk Nideggen e.V.

Spätschichten 2025



jeden 3. Montag im Monat:

20.01., 17.02., 19.05., 21.07., 18.08., 15.09., 17.11.

**sowie wöchentlich in der
Fasten- und Adventszeit**

um 19 Uhr

im Johanneshaus in Nideggen

Kirchgasse 6



Frühzeitige Ankündigung:

Herzliche Einladung bereits vorab zu einem weiteren **Begegnungstreffen** und Einkehrwochenende mit der mit uns befreundeten Gemeinschaft der **Servi della Sofferenza di Padre Pio**

von **Samstag, dem 05.04.25, bis Sonntag, den 06.04.25,**
im St. Johanneshaus, Kirchgasse 6, in Nideggen.

St. Nikolaus - Hausen

Einladung zu den Seniorennachmittagen in Hausen – 2025

Liebe Seniorinnen und Senioren,
nachdem wir im Verlauf der vergangenen Jahre festgestellt haben, dass der Seniorennachmittag hier in Hausen recht gut angenommen wird, wurde unsererseits beschlossen, auch im Jahr 2025 wiederum regelmäßig Seniorennachmittage anzubieten. Wie in den vergangenen Jahren treffen wir uns in der kalten Jahreszeit (von November bis März) in jedem Monat und in der wärmeren Jahreszeit alle zwei Monate.

Die Nachmittage finden immer am ersten Donnerstag des Monats statt. Beginn ist jeweils um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Im Anschluss daran kann jeder Teilnehmer frei entscheiden, ob er sich weiter unterhalten möchte oder lieber an Gesellschaftsspielen, wie Solo oder Mensch-ärgere-dich-nicht etc., teilnehmen mag. Ab diesem Zeitpunkt reichen wir auch kalte Getränke. Natürlich können auch Vorträge oder ähnliches angeboten werden.

Die Termine für die Seniorennachmittage in 2025 lauten:

06.02.2025
06.03.2025
08.05.2025
03.07.2025
04.09.2025
06.11.2025
04.12.2025

Wir freuen uns auf Sie!

Der Pfarreirat

St. Clemens - Berg

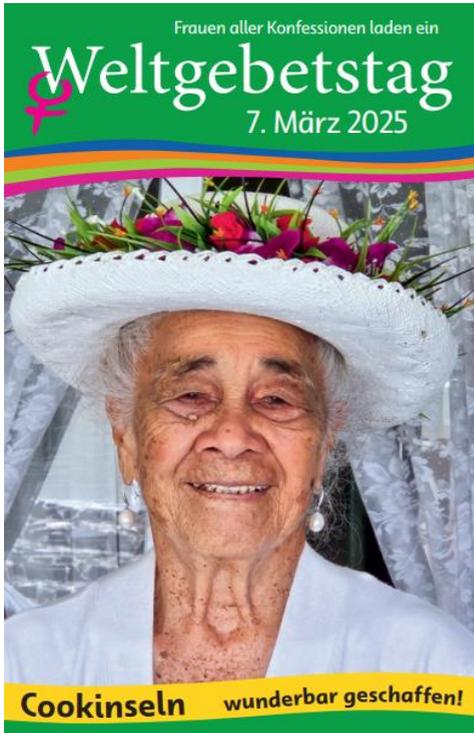


Die Pfarrgemeinde St. Clemens Berg bedankt sich herzlich bei den Rurtalwerkstätten für die Gestaltung des neuen Krippenstalles. Die Mitarbeiter dort haben in freier Gestaltung sehr kurzfristig einen tollen Krippenstall entworfen und gebaut. Herzlich bedanken wir uns auch für die Lieferung und das Aufstellen der Krippe.

Die Mitarbeiter der
Rurtalwerkstätten mit dem
neuen Krippenstall in der
St. Clemens Kirche



Aus dem pastoralen Raum und der Region



Weitere Informationen zum Weltgebetstag entnehmen Sie bitte dem März-Pfarrbrief.

Wir trauen uns – Brautleute-Tage in der Region Düren 2025

Termine:

Samstag, 01.02.25, 10.00-17.00 Uhr Düren-Birkesdorf,
Pfarrer-Rody-Straße 7

Samstag, 08.02.25, 10.00-17.00 Uhr Jülich Rochusheim,
An der Lünette 9

Samstag, 17.05.25, 10.00-17.00 Uhr Düren Marienkirche,
Hoeschplatz

Anmeldung: 02421 28020, bistumsregion-dueren-eifel@bistum-aachen.de, Weitere Informationen am Aushang in der Kirche.

Ansprechpartner in unseren Gemeinden Heimbach-Nideggen

Pastoralteam

Pfarrer/-administrator	Kurt Josef Wecker, Tel. 02427 9095294 kurt.josef.wecker@t-online.de
Kaplan	Roman Horodetsky, Tel. 0152 36317593 Romik_1994@ukr.net
priesterl. Mitarbeiter Gemeindereferentin	John Bosco Thipparthi Susanne Jansen , Tel. 02446 805171 gr.jansen@t-online.de Janny Broekhuizen, Tel. 0152 02678518 janny.broekhuizen@bistum-aachen.de
Priesternotruf Düren	Tel. 02421 5990 für seelsorgerischen Beistand, falls kein Pfarrer erreichbar ist

Pfarrbüros

Abenden	Thea Cremer, Büro: Montag 8 –10 h, Donnerstag 8–10 h Tel. 02427 6244 - t.cremer@t-online.de
Berg	Hedwig Junior, Büro: Donnerstag 9-11 h Tel. 02427 1232 – st.clemensberg@t-online.de
Hausen	Willy Wessel, Büro: Dienstag 15–17 h Tel. 02446 3574 - kath-pfarramt-hausen@t-online.de
Heimbach	Wolfgang Marx, Büro: nach telefonischer Vereinbarung Tel. 02446- 523084 - wolfgangmarx61@web.de
Hergarten	Elisabeth Breuer, Büro: Dienstag 09.30–11.30 h Tel. 02446 3528 oder 3194 - st.martin-hergarten@t-online.de
Nideggen	Willy Wessel, Büro: Mittwoch 9–12 h, Donnerstag 15–18 h Tel. 02427 1262 - pfarramt-nideggen@t-online.de
Schmidt	Stefanie Oekerath, Büro: Montag 10–12 h, Mittwoch 16–18 h, Freitag 9–12 h Tel. 02474 409 - kirche-schmidt@t-online.de
Vlatten	Ulrike Salentin, Büro: Dienstag 15–17 Uhr Tel. 02446 7357 - stdionysius.vlatten@bistum-aachen.de